

NIEDERSCHRIFT

Über die öffentliche und anschließend nichtöffentliche Gemeinderatssitzung in der
Legislaturperiode 2011/2016 am 28.11.2012
im Sitzungszimmer der Alten Schule in Vierden

Anwesend:

Der Bürgermeister:	Harald Schmitchen
Die Ratsmitglieder:	Stefan Aljes
	Uwe Hellmers
	Johann Klindworth
	Peter Klindworth
	Rainer Ehlert
	Bernd Sievers
	Dr. Hans-Peter Klindworth

Entschuldigt fehlt: Ulrich Brandt

Unentschuldigt fehlt: niemand

Protokollführerin: Mareike Hastedt

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 23:00 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung des Gemeinderates durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Rates
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 04.07.2012
6. Vorstellung des Demographiegutachtens für die Gemeinde durch Herrn Kramer
7. Bericht von Hartmut Vollmer über den Stand der Übersetzung des Rezesses
8. Aufnahme von Krediten; Zinsanpassung
9. Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises für das Haushaltsjahr 2010
10. Erste Beratungen Haushalt 2013
11. Mitteilungen
12. Fragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil:

13. Genehmigung des Protokolls der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 25.10.2012
14. Weiteres Vorgehen bezüglich Windenergieanlagen im Bereich der Gemeinde
15. Stand der Planung für ein neues Baugebiet in Vierden
16. Mitteilungen
17. Fragen und Anregungen

Zu TOP 1:

Harald Schmitthen eröffnet die Gemeinderatssitzung. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder. Außerdem werden Herr Kramer, Hartmut Vollmer, Herr Fricke von der Rotenburger Rundschau und die anwesenden Gäste begrüßt.

Zu TOP 2:

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Zu TOP 3:

Die Beschlussfähigkeit des Rates wird festgestellt.

Zu TOP 4:

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Zu TOP 5:

Die Niederschrift vom 04.07.2012 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

Zu TOP 6:

Herr Kramer stellt seine Arbeit vor. Das Gutachten hat einen Betrachtungszeitraum bis 2030 und es können mit einem Computersimulationssystem mehrere Szenarien durchgespielt werden.

Analyse: 1970 gab es einen Babyboom in der Gemeinde Vierden, 16 Kinder wurden geboren. 1976 waren es nur noch 3 Geburten. In den 1970er Jahren gab es außerdem viele Abwanderungen. 1993/1994 wurden 16 Eigenheime gebaut.

Nach dem Jahr 2000 wurden viele Einwohner aus der Region Tostedt gewonnen. Die Samtgemeinde Sittensen ist wirtschaftlich gewachsen, dadurch konnten auch viele Zuzüge verzeichnet werden.

Aktuell: Im Jahr 2011 wurden 4 Kinder geboren, 10 Menschen sind gestorben und 65 Menschen sind fortgezogen. Unter Beachtung der Zuzüge hat die Gemeinde 2011 31 Einwohner verloren

Bis 2020 kann die Gemeinde mit einer höheren Geburtenrate rechnen.

In Ippensen gab es Ende 2010 zwei Kinder unter 3 Jahren und fast ein Drittel waren über 65 Jahre alt. In Vierden dagegen gibt es mehr Kinder und 22 % über 65jährige.

Szenarien: Die Eigenheimnachfrage steigt. Die Gemeinde Vierden benötigt Bauplätze, allerdings hat die Gemeinde das Baugebiet Ippensen Farm II, welches nicht angenommen wird. Dies kommt wohl von den örtlichen Bauvorschriften und den hohen Auflagen. Auch viele ältere Häuser werden in Zukunft leer stehen. Die Gemeinde Vierden muss mehr Werbung für Bauplätze machen und auch für die Gemeinde. Die Folgen daraus sind, dass bis 2030 40 neue Wohnungen entstehen können.

Die Gemeinde Vierden muss den Kontakt zu jungen Leuten halten und das Dorf und Baugebiete so attraktiv wie möglich gestalten, um in Zukunft die Einwohnerzahlen nicht zu mindern.

Zu TOP 7:

Hartmut Vollmer stellt den bisherigen Verlauf der Übersetzung des Rezesses vor. Die Rezesse sind in altdeutscher Schrift geschrieben und es war nicht immer einfach, dies zu übersetzen. Hartmut Vollmer verteilt eine Kopie des § 9 des Ippenser Rezesses und liest diesen vor. Bei Fragen hat er sich bisher immer an Harald Schmitchen gewandt, nun soll zusätzlicher Ansprechpartner für Ippensen Johann Klindworth sein.

Zu TOP 8:

Harald Schmitchen trägt folgende Beschlussvorlage vor:

Der Rat beschließt, dass auf dem Kreditmarkt in der Wahlperiode des Rates vom 01.11.2011 bis 31.10.2016 Kredite in Höhe des in der Haushaltssatzung bzw. in der/den Nachtragssatzung/en vorgesehenen Betrages bis zu einem Höchstzinssatz von 6 % und einer maximalen Laufzeit von bis zu 30 Jahren aufgenommen werden können.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in diesem Rahmen Kreditverträge abzuschließen. Das gleiche gilt für die in dieser Zeit anstehenden Zinsanpassungen für Altdarlehen. Der Rat ist über die jeweilige Kreditaufnahme zu unterrichten. Bei Kreditaufnahmen und Zinsanpassungen ist das günstigste Angebot zu berücksichtigen.

Der Rat der Gemeinde Vierden beschließt dies einstimmig.

Zu TOP 9:

Uwe Hellmers trägt zunächst den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vor und verliest die Beschlussvorlage:

Der Rat beschließt über den Abschluss des Haushaltsjahres 2010 und erteilt dem Bürgermeister die Entlastung.

Der Rat beschließt dies einstimmig. (Harald Schmitchen stimmt nicht mit ab)

Zu TOP 10:

- Das Steuer-Soll der Gemeinde Vierden ist gestiegen. Daraus resultiert allerdings, dass die Gemeinde im Jahr 2013 ca. 117.000 € mehr an Samtgemeinde- und Kreisumlage zu zahlen hat.
- Planungsgelder für das Baugebiet Ippensen Farm II 15.000 €
- Gehwege sollen teilweise erneuert werden (Groß Ippensen Gehweg beim Denkmal)
- Neue Asphaltdecke bis zum Ende des Grundstücks Höppner im Kuhweg
- Die Löcher in der Straße zwischen Nüttel und Klein Meckelsen müssen verfüllt werden
- Am 09.12.2012 um 10:00 Uhr findet eine Begehung der Wege mit dem gesamten Rat statt.

Zu TOP 11:

- Aus der Bevölkerungsfortschreibung hat sich ergeben, dass die Gemeinde Vierden am 31.12.2011 801 Einwohner verzeichnen konnte.
- Der Wasser- und Bodenverband Kuhbach teilt mit, dass für 2012 keine Verbandsbeiträge anfallen.
- Altpapiercontainer werden zum Jahr 2013 vom Landkreis entfernt
- Bei einer Prüfung wurde festgestellt, dass einige Gemeindewege nicht mehr ganz ihre ursprüngliche Breite haben. Es müssen aber keine besonderen Maßnahmen getroffen werden. Es wird an die Landwirte appelliert, die Gemeindewege nicht zu beackern.

Zu TOP 12:

Johann Klindworth stellt die Frage, ob es die Möglichkeit gibt, in Vierden „Hundeklos“ aufzustellen und ob dies gewollt ist. Es sei in der Vergangenheit öfter zu Verschmutzungen der Privatwege gekommen.

Bei Privatwegen sollen die Eigentümer an die Hundebesitzer herantreten und mit ihnen sprechen.

Da die Zuständigkeit für das Sauberhalten dieser „Hundeklos“ nicht klar ist, wird ein Aufstellen zunächst nicht geplant.

Harald Schmitchen regt an, die beschlossene Neuanpflanzung am Sportplatz in Vierden im kommenden Winter/ Frühjahr komplett durchzuführen. Der Gärtner hat erklärt, wenn man dieses in weiteren Etappen durchführt, dass die Bäume in der Größe zu unterschiedlich seien. Der Rat hat hierzu keine Einwände.

Es wird angeregt, verstärkt Verkehrsüberwachungen durchzuführen. Vor allem zwischen Klein Meckelsen und Ippensen (70er Zone) wird oft mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren. Hier soll ein Verkehrsmessgerät aufgestellt werden. Außerdem sollen diese Geräte auch in Ramshausen zum Einsatz kommen und öfter benutzt werden, als bisher.

Ein Bewohner fragt, wer für die Gräben an Gemeindewegen zuständig ist. Harald Schmitchen ist der Meinung, dass die Anlieger dafür verantwortlich sind. Er will sich zu diesem Thema erkundigen.

Dr. Hans-Peter Klindworth erklärt, dass bei Überflutungen der Wege/ Fahrbahnen durch mangelhafte Gräben die Gemeinde zuständig ist.

Harald Schmitchen

Mareike Hastedt